

**q29 Pelosol und Pelosol-Rendzina im Bereich von Blockschichten, Vulkantuff und Seeablagerungen des Randecker Maars**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	q-D02	
<b>Flächenanteil</b>	50–80 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, Grünland, Weide, Gebüsch	
<b>Relief</b>	überwiegend mittel geneigte bis steile Hänge, örtlich sehr schwach bis schwach geneigte Hänge; Hänge meist mit ausgeprägtem Kleinrelief	
<b>Bodentyp</b>	flach bis mäßig tief entwickelter, z. T. pseudovergleyter Pelosol und Pelosol-Rendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Blockschichten, Vulkantuff und Seeablagerungen des Randecker Maars, z. T. periglazial umgelagert (Basislage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Tu2–TI–T,Gr–X0–3	1,5–>10 dm
	Tu3–TI,Gr–X3–6	
<b>Karbonatführung</b>	stark wechselnd, meist unterhalb 3–10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	sehr flach bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Rendzina, Pararendzina, Pelosol-Pararendzina und pseudovergleytes Kolluvium über pseudovergleytem Pelosol sowie Pseudogley-Kolluvium

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (130–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (50–130 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (100–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

Einzelvorkommen im Randecker Maar bei Bissingen-Ochsenwang (Lkr. Esslingen)